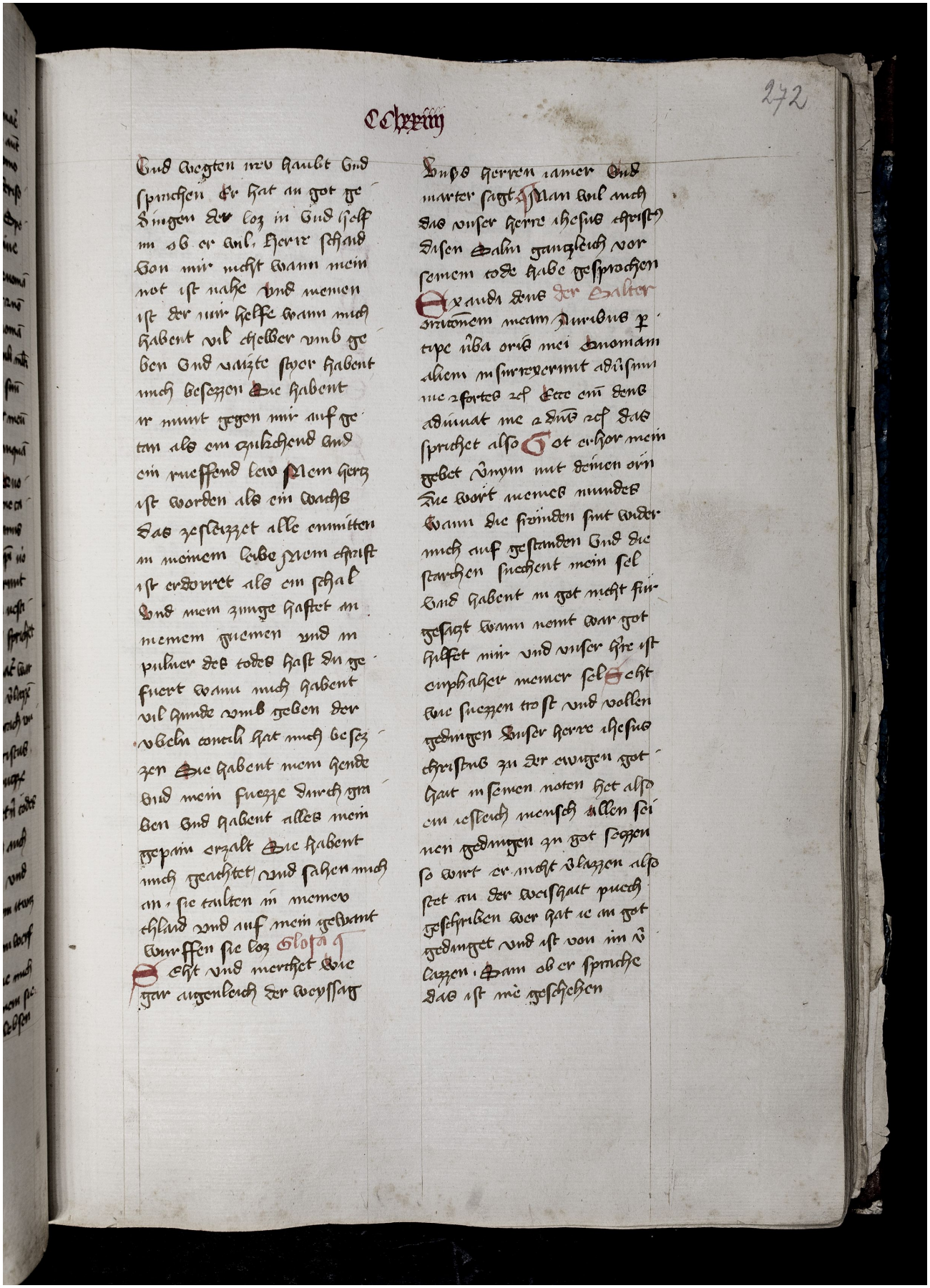
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und wegten mev haubt und
sprachen Er hat an got ge
dingen der loz in und self
m ob er ain herre schand
von mir nicht wann mein
not ist nahe Und nemen
ist der nim helfe wann mich
habent vil chelber umb ge
ben und vaizte swer habent
mich besezzen Die habent
ir munt gegen mir auf ge
tan als ein quitzchend und
ein ruffend leu Mein herz
ist worden als ein wachs
das zeslizzet alle enmitten
in meinem leibe Mein christ
ist erdorret als ein schal
Und mein zunge haftet in
meinem gemem und in
puluer des todes hast du ge
furt wann mich habent
vil hunde umb geben der
vbeln rotch hat mich bese
zzen Die habent mein hende
und mein fuezze durch gra
ben und habent alles mein
gepain erzalt Die habent
mich geachtet und sahen mich
an, sie teilten in meinev
chlaid und auf mein gewant
warffen sie loz Glossa
Sicht und merchet die
gar augenleich der weyssag

Unsers herren vater
marter sagt Man sul mich
das unser herre ihesus christus
Disen Salm gantzleich vor
seinem tode habe gesprochen
Exaudi deus der Salter
orationem meam / Auribus p
cipe iuba oris mei Quoniam
alienigeni insurrexerunt adversum
me / fortes et Et cum deus
adiuuat me / Deus et das
sprichet also Got erhor mein
gebet umm mit deinen ovn
die wort meines munndes
wann die fremden sint under
mich auf gestanden und die
starchen suechent mein sel
und habent in got nicht fur
gesetzt wann nemt war got
helfet mir und unser herre ist
ainphaher meiner sel Sicht
die suezzen trost und vollen
gedingen unser herre ihesus
christus zu der ewigen got
haut in seinen noten het also
ein erstech mensch allen sei
nen gedingen zu got sezzen
so wart er nicht vlazzen also
set zu der weisshaut puech
geschriben wer hat ie an got
gedinget und ist von im vl
azzen. Dann ob er sprische
das ist nie geschehen